

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 52

Artikel: Unmusikalisches
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-467111>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Erlauschtes vom Chäs- und Buttermarkt

Ich schendere den Marktständen entlang. Vor einem Käse- und Butterstand steht eine Dame, die der Sprache nach aus dem grossen Kanton stammt. Man unterhandelt wegen dem Butterpreis, man wird handels-einig und der Appenzeller packt schmunzelnd ein Kilo in ein Pergamentpapier. Darauf langt er weit über den Stand auf eine Beige alter Zeitungen vom Format unserer Tageszeitungen. Die Dame will helfen und verweist auf einige näherliegende Zeitungen vom «Frontenformat».

Der Appenzeller wehrt ab: «Nä, nä vo de säbe nemmed mer nöd vör de Butter, säb sönd no Chäsblättli».

Wenns nicht wahr ist, zahle ich einen Volksbankfranken. Obi

Neueste Nachrichten

(Basler Nachrichten)

Nach der ersten materiellen und auffallend knappen Berichterstattung plaudert Redaktor Schneider in der «Arbeiter-Zeitung» nun

Wenn **Luzern**
dann **du Pont-Bar**
Stimmungs-Ensemble

noch einige interessante Details aus über die grosse Auseinandersetzung im Schosse der Basler Sozialdemokratie und ist zugleich schon eifrig bemüht, das dabei gelöste Wasser auf seine Mühle zu leiten.

— Anfrage, ob bereits zum Patent angemeldet. Res.

Lese ich da im «Tagblatt der Stadt Zürich vom 13. Dezember 1933 unter: Gesundheitswesen.

Hausierverbot für Meerfische.

Und nun frage ich Dich: Brächtest Du so viel Grausamkeit auf, wenn bei Dir ein Meerfisch anklopft und etwas verkaufen will, ihn einfach fortzujagen? Ast

(Schweizerisches Handelsamtsblatt)

Unter dem Namen Milchverwertungsgenossenschaft Oberhofen am Thunersee, hat sich mit Beginn auf 1. November 1933 auf unbestimmte Zeit eine Genossenschaft mit Sitz in Oberhofen gebildet. Sie bezweckt die gemeinsame und bestmögliche Verwertung der durch ihre Mitglieder produzierten Milch. Ein Gewinn wird nicht beabsichtigt. Mitglied der Genossenschaft kann jeder selbständig Kuhmilch produzierende Landwirt des Bezirks Oberhofen werden, der sich ...

Ist das wohl ein verkappter Frauen- und Mütterverein! Diese Handelsregistereintragung sollte doch veröffentlicht werden!

Aus Luzern:

Für das zweite Konzert von Sonntagnachmittag hat seit gestern Freitag eine rege Nachfrage eingesetzt; hauptsächlich, weil nunmehr bekannt ist, dass auch das Sonntagskonzert bei künstlicher Beleuchtung, genau wie am Vorabend, stattfindet, so dass der wundervolle Konzertsaal sich ebenfalls in eindrucksvoller Festbeleuchtung präsentieren wird, ein Umstand mehr, um auch der

Sonntagsaufführung jenen Massenbesuch zu sichern, wie ihn die Kunsthaus-Eröffnung als Ereignis von geschichtlicher Bedeutung im luzernischen Kunstleben verdient.

— «hauptsächlich» deshalb.

(National-Zeitung)

Wer ist der Vater der Zuchthauszwillinge? — Wie kürzlich hier gemeldet wurde, ist im Frauengefängnis von Le Bochuz eine vom Genfer Schwurgericht zu einer Zuchthausstrafe verurteilte Kindsmörderin mit einem Zwillingpaar niedergekommen, für das ihr seinerzeit wegen unerlaubter intimer Beziehungen zu seiner Klientin gemassregelter Verteidiger verantwortlich gemacht worden war. Nun sind aber infolge des frühzeitigen Erscheinens der Zwillinge, sowie anderer Umstände, neuerdings Zweifel darüber aufgetaucht, ob die Geburt tatsächlich auf jenen «Fehltritt» zurückzuführen sei. Es ist daher eine erneute Untersuchung im Gefängnis von St. Antoine in Genf eingeleitet worden, wo sich der offenbar recht verführerischen Delinquentin während ihrer monatelangen Untersuchungshaft nur Personen in amtlicher Funktion nähern konnten.

— «in amtlicher Funktion» ist nicht schlecht! Wilmei

Unmusikalisches!

Welches ist der schönste Klavierauszug? — Der Auszug mit dem Klavier.

FLIMS HOTEL
Segnes
u. Post
Das Schnee- und Sonnenparadies
In jeder Hinsicht vorzüglich und ... billig!
Hans Müller, Direktor



Die Stimme des Volkes!



„Scho wieder sone fule Schtreich!“